Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 5. Mittwoch, den 5. Januar. 1842.

Bekanntmachung.

Die jetzige Neujahrmesse endigt mit dem 14. Januar, die nächste Ostermesse aber beginnt den 11. April dieses Jahres.

Leipzig, den 3. Januar 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist von den auf Zeit erwählten Mitgliedern unsers Collegiums
Herr **Wenzel Anton Lurgenstein**
aus demselben geschieden, an dessen Stelle aber
Herr **Karl Friedrich von Posern-Klett**
als Stadtrath auf Zeit von uns verpflichtet worden.

Leipzig, den 3. Januar 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächsten Ostertermin zum **Examen pro candidatura** zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der 9. §. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter §. bemerkten Beifügen bis zum

29. Januar d. J.

in der Canzlei der Königlichen Kreisdirection (Postgebäude) abzugeben, oder was die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen" dahin einzusenden.

Leipzig, am 3. Januar 1842.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Falkenstein.

Bekanntmachung.

Das Klatschen mit Schlitten-Peitschen in der innern Stadt, sowie in den Straßen der Vorstadt ist bei fünf Thaler Geldstrafe oder, nach Befinden, verhältnißmäßigem Gefängniß und Wegnahme der Peitsche verboten; dagegen muß, so lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, bei gleicher Geld- oder Gefängnißstrafe jedes mit Pferden bespannte Fuhrwerk mit Schellen- oder Glockengeläute versehen werden.

Leipzig, den 4. Januar 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Ein Blick auf das Jahr 1841 in Beziehung auf Leipzig.

(Fortsetzung).

Große Theilnahme unter Allen, die es mit Staat und Kirche, Recht und Freiheit wohlmeinen, erregte das funfzigjährige Magisterjubiläum des Veteranen der deutschen Philosophen, Herrn Dr. und Prof. W. Tr. Krug, am 17. Octbr. Ihm wünschten zu dem seltenen Tage die Schulpforte, die Garnison, die Schulen hier, der Rath, die Universität, die höchste Behörde und so viele Andere Glück und bezeigten ihm ihre Theilnahme dermaaßen durch Wort und Gedenktafeln und auf andere Weise, daß er, wenn es ihm noch nicht kund gewesen wäre, wie hoch man sein Streben für alles Rechte und Gute halte, es jetzt im vollsten Maaße hätte erkennen müssen.

Ein eben so erfreuliches, aber noch viel mehr ins bürgerliche Leben eingreifendes Ereigniß der Art war das Magisterjubiläum unsers, um das Schulwesen durch Schrift und Lehre so hochverdienten Herrn Johann Christian Dolz, Directors der hiesigen Freischule, in welcher, seit er hier wirkte, so viele Tausende von ihm und dem Kreise der mit ihm wirkenden Lehrer ihre geistige Bildung erhielten. Seine Anspruchlosigkeit hatte nicht gestattet, große glänzende Festveranstaltungen zu treffen; aber um so herzlicher waren auch die Glückwünsche, welche ihm hohe Behörden, seine Collegen, der Magistrat, die

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420105/1

Stadtverordneten, Freunde, ehemalige wie jetzige Schüler und Schülerinnen abstatteten, und auf mancherlei Art durch Beweise der Liebe und Achtung begleiteten, mit welcher ihm Alle zugethan sind, die nur einigermaaßen von seinem funfzigjährigen segensreichen Wirken unterrichtet sind, das sich weit über unsere Stadt, über ganz Deutschland verbreitete.

Auch sonst gibt es noch Einiges zu bemerken, was uns angenehm berührte. So wurde der wegen des Reformationsjubiläums im uns so nahen Halle vom 31. Octbr. auf den 7. Novbr. vertagte Rectoratswechsel der Universität Abends von den Studirenden durch einen Fackelzug verherrlicht, welcher ungleich glänzender war, als er wohl sonst zu sein pflegte, so prächtig man einen solchen hier stets zu sehen gewohnt ist; und mit nicht minderer Sorgfalt wurde Schillers Gedächtnißfeier zum zweiten Male am 10. und 11. Novbr., am 10. im Theater, Tags darauf in Gohlis früh, Abends im Hotel de Pologne begangen. In Gohlis hatte man nämlich durch viele Nachforschungen ermittelt, wo der unsterbliche Dichter im Sommer 1785 gewohnt und am Don Carlos gearbeitet, sowie das Lied an die Freude gedichtet hat. — Andere hatten sich in ähnlicher Art in der Stadt Hamburg am 14. Novbr. zu einer Gedächtnißfeier Jean Pauls vereinigt, dessen Bildsäule an diesem Tage in Bayreuth enthüllt wurde, wodurch Baierns König sich und diesem genialen Kopfe zugleich ein Denkmal gesetzt hat, das eine Zierde für die Stadt Bayreuth selbst ist.

Wie gewöhnlich ward auch Leipzig von so manchen berühmten Männern auf ihrer Durchreise berührt, unter welchen hier, wie überall, der Bildhauer Thorwaldsen, der Phidias des XIX. Jahrhunderts (21./22. Juni), der französische Exconseils-Präsident Thiers und der berühmte Volksredner und Volksvertreter Welcker die allgemeinste Aufmerksamkeit erregten. Thorwaldsen wurde durch Musik und Tafelfreuden und Lebehochs, von den Studirenden ausgebracht, so verehrt, daß kein Fürst solche Beweise von Theilnahme in höherem Grade hätte genießen können, und die um so größer erschienen, da sie ganz von freiem Stücke ausgingen. Welcker erntete nicht viel geringern Triumph, besonders von Seiten der jüngern Welt, die nicht minder durch Rücksichteleien bestimmt wird und oft gerade dem am meisten zugethan ist, welcher wegen solcher Acclamationen nachher in — Ruhestand versetzt wird. Thiers erregte mehr müßige Neugier, als daß er sonst ein eigentliches Interesse zu Wege gebracht hätte. Auch Se. Majestät der König verweilte einige Tage in unserer Stadt und hielt in der Nähe eine Jagd ab. Wir könnten noch gar Vieles in ähnlicher Art von Fürsten und Fürstinnen erzählen, die auch Alle nach Leipzig gekommen und wieder fortgereis't sind, und wer weiß, ob wir es nicht thäten, denn so Etwas ist doch gar zu interessant; allein eben deshalb müssen wir Ziel und Maaß darin halten. Wir griffen sonsten in den Bereich der Zeitungen, und wie leicht könnten diese uns dann einen Prozeß propter lucrum cessans anhängen. Lieber singen wir da aus einem neuen Liederbuche das zweitausend achthundert und zwei und vierzigste Lied, welches vom ersten bis dritten Verse also lautet:

Wie ist doch die Zeitung interessant
Für unser liebes deutsches Land!
Was haben wir heute nicht Alles vernommen,
Die Fürstin ist gestern niedergekommen,
Und morgen wird der Herzog kommen.
Dort ist ein König durchgekommen,
Hier ist der Kaiser heimgekommen,
Bald werden sie alle zusammenkommen;
Wie interessant, wie interessant!
Gott segne das liebe deutsche Land!

Wie ist doch die Zeitung interessant
Für unser liebes deutsches Land!
Was ist uns nicht Alles berichtet worden,
Ein Portepée-Fähndrich ist Lieutenant geworden,
Ein Oberhofprediger erhielt einen Orden,
Die Lakaien bekamen silberne Borten,
Und zeitig ist es nicht Winter geworden.
Wie interessant, wie interessant!
Gott segne das liebe gute Land!

Wie ist doch die Zeitung interessant
Für unser liebes deutsches Land!
Was haben wir heute nicht Alles genossen!
Bei München haben sie Schweine geschossen
Und am Ettersberg wurden viel Hasen geschossen,
In Leipzig ward eine Glocke gegossen,
Und an der Spree spielten sie griechische Possen.
Wie interessant, wie interessant!
Gott segne das theure deutsche Land!

(Fortsetzung folgt.)

Redacteur: Dr. Gretschel.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Siegel,
	Vesp.	½2 Uhr	= Cand. Heinold;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	= M. Tempel,
	Mittag	½12 Uhr	= Cand. Ackermann,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Holtzsch;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesp.	½2 Uhr	= Cand. Korn;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	= M. Großmann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Würkert,
	Vesp.	2 Uhr	= Semin. Diethe;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Fiellstedt;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	½2 Uhr	Betstunde;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. M. Friebel;
Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr = Nagenzaun;
ref. Gemeinde: Früh ½9 Uhr Betstunde;
kathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr Hr. P. Netsch.

Motette.

Heute Nachm. um 2 Uhr in der Thomaskirche: Herr unser Gott, unser Herrscher ꝛc., von Eugen Petzoldt (in zwei Theilen.)

Kirchenmusik.

Morgen früh um 9 Uhr in der Nicolaikirche: Missa, von Schnabel, (solemn. F-dur.)
Kyrie eleison! —
Gloria in excelsis Deo! —
Hymne, von Stunz.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines, seit dem 22. vorigen Monats hier in Haft befindlichen, wegen Diebstahls wiederholt bestraften Mannes hat sich

ein blauleinenes, weiß gemustertes, mit A. L. roth gezeichnetes Schnupftuch

befunden, über dessen Erwerb er sich auszuweisen nicht vermag. Wir fordern daher Jeden, dem ein solches Schnupftuch abhanden gekommen sein sollte, hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 3. Januar 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Missions-Anzeige.

Donnerstag den 6. dieses Monats wird wiederum Nachmittags 3½ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Missionen gehalten werden.

Leipzig, den 3. Januar 1842.

Der Comité des evangelischen Missionsvereins.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 5. Januar: Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel von Angely.

Donnerstag den 6. Januar: Belisar, große romantische Oper von Donizetti.

Vorgekommene Irrungen nöthigen die Unterzeichneten, die resp. Herrschaften, welche das Ihnen ergebenst übersendete **„Jahrbuch des Theaters"** ꝛc. zu behalten geneigt sind, gehorsamst zu bitten, Sie wollen die Bezahlung dafür gefälligst an den von uns abgeschickten Mann **(J. Fließbach)** verabfolgen lassen, und bei dieser Gelegenheit gütigst auf seiner Liste selbst quittiren. Diejenigen aber, welche das Büchlein nicht zu behalten gesonnen, wollen dem Obengenannten dasselbe gefälligst wieder zurückgeben.

H. L. Bartheis. Jul. Koffka.

Anzeige. Die Gesangsübung der Akademie muß heute ausgesetzt werden. Die nächste findet den 12. Januar d. J. statt.

Holzauction.

Mittwoch den 12. Januar 1842 früh 9 Uhr sollen im hiesigen Garten des Rittergutes Lauer bei Leipzig 60 Stück eichene, birkene, ahorne und pappelne Klötze und Nutzstücke, ferner 42 Scheitklaftern, ¼ ell., von vorstehenden Holzarten, 53 lindene Stockklaftern und 84 Abraumhaufen meistbietend und für baare Bezahlung verkauft werden.

J. L. Willmer, Förster.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an in Herrn Baron Specks Hause, Reichsstraße Nr. 3 wohne, und bitte zugleich um ferneres Wohlwollen. **Hermann Ludwig Fischer**, Buchbinder.

Wohnungs-Veränderung.

Große Fleischergasse Nr. 1, 2te Etage.

Adv. und Notar **Otto Ehrlich.**

Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, Briefe und Bittschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 27/1305, Hof, links beim Brunnen, 3 Tr.

Gelegenheitsgedichte, Festgesänge und Gratulationen, die sich mit Gefühl und Herzlichkeit aussprechen, besorgt schnell und billig das Geschäfts-Büreau von **C. G. W. Hamger**, Nr. 9/822, in Leipzig.

Preisselbeeren,

schöne, frische Waare empfiehlt im Einzelnen und Ganzen billigst **M. Sever**, Nicolaistraße Nr. 50.

Stracchino di Garganzola,

Straßburger Münster-Käse in Schachteln, **Chester-, Parmesan-, Schweizer-** und grünen **Kräuter-Käse**, erhielt und empfiehlt

J. A. Nürnberg, am Markt Nr. 2/386.

Stracchino,

italienischen Käse, hat erhalten

Franz J. Malinverno,
sonst J. B. Alippi.

So eben ist eine große Quantität ganz echte pommersche Gänsebrüste angekommen, auch alle anderen Artikel feiner geräucherter Fleischwaaren; alles ist ganz vorzüglich gut und die Preise werden äußerst billig gestellt. Der Verkauf ist im Thomasgäßchen Nr. 6 bei

Joh. Elisabeth Schafft aus Gotha.

Bekanntmachung.

In Folge einer von dem Ober-Steuer-Controleur, Oberlieutenant **Töpfer** zu Zwickau gemachten Erfindung, ist es gelungen, inländische Steinkohlen auf einem noch nicht gekannten Wege in Koke zu verwandeln, welche die bisher vorhandenen Sorten an Güte und Brauchbarkeit weit übertreffen. Diese Koke können in verschiedenen Qualitäten geliefert werden, je nachdem selbige zum Verbrennen in gewöhnlichen Rostöfen oder vor einem mehr oder minder starken Gebläse bestimmt sind. Insbesondere aber sind dem größern Publicum die Stubenfeuerungs-Koke zu empfehlen, bei deren Gebrauche man sich sehr bald überzeugen wird, daß sie die Vorzüge der besten Steinkohlen besitzen, ohne gleichwohl die bekannten Beschwerden des Rauchens und Rußes, so wie der Verschlackung zu verursachen.

Wir haben von diesem neuen Producte eine angemessene Partie dem Handlungshause der Herren

Schömberg Weber & Comp.
in Leipzig,

denen der Weiterverkauf für die Stadt Leipzig nebst Umgegend übertragen ist, und an welche alle Aufträge auf unsere Koke aus dieser Gegend zu adressiren sind, abgegeben, und dieselben ermächtigt, den Dresdner Scheffel Koke (zu 8064 Cubikzoll Leipziger) franco Leipzig mit 20 Ngr. zu verkaufen.

Zwickau den 30. December 1841.

Die **Kokbereitungs-Compagnie** daselbst.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern und Flaumen sind diese Messe billig zu haben bei

J. Enzmann aus Böhmen, Burgstraße Nr. 9/143.

Brennholz-Verkauf.

Folgende verschiedene Brennhölzer sind bei Unterzeichnetem zu den möglichst billigsten Preisen zu verkaufen. Als: buchenes ⅝ und ⅞ lang, birkenes ⅝, ⅝, ⅞ lang, ellernes ⅝, ⅝, ⅞ lang, kiefernes ⅝, ⅝, ⅞, ⅝ lang.

Das Nutzholz (Ringel genannt) ist fortwährend zu 2½ und 5 Ngr. ganz trocken zu haben.

J. G. Freyberg am Hospitalplatze.

Braunkohlen-Verkauf.

Auf dem Holzhofe zum Zangenbergschen Gute ist die Braunkohle ganz trocken, und kostet der Dresdner Scheffel bis vor's Haus 13 Ngr. 1 Pf., die Füllkohle in die Füllöfen 10 Ngr. 6 Pf.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420105/3

Stück-Braunkohle, der Schffl. 10 Ngr. 4 Pf.,
in der Niederlage bei
Böhme & Comp., am Hahnekammthore.

Pferdeverkauf.

Sofortiger Veränderung halber stehen 2 gesunde Pferde, ein Rüstwagen mit Plane (fast neu) zum Verkauf. Zu erfragen auf dem vordersten Brandvorwerk 1 Treppe hoch.
Lindner.

Hausverkauf. Ein noch neues Haus in der Zeitzer Straße und ein dergleichen in der Pleißengasse ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen in der Grimma'schen Straße Nr. 17, 2. Etage.

Verkauf. 50,000 Stück reine Pfälzer Cigarren, so wie ein Partie Cigarren-Abfall als Rauchtabak von verschiedenen Sorten und Preisen bei
M. S. Koch, Gerbergasse Nr. 21.

Zu verkaufen

steht ein Stehpult mit Briefregal und verzierter isolirter Einfassung, welche in jedem beliebigen Zimmer aufgestellt werden kann und ein verschließbares Cabinet noch extra abgiebt. Näheres Brühl Nr. 21/513, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel von 6 Octaven, und das Nähere auf der grünen Schenke bei Leipzig zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein gutes Billard nebst Zubehör: im schwarzen Roß in der Niederlage.

Zu verkaufen ist in Dresden, Friedrichsstraße, ein Grundstück, welches einen Garten von 2 Scheffel 9 Metzen Land, in gutem Stande, mit feinem Obst, Rosen, Stauden-Gewächsen ꝛc. hat. Die Gebäude sind 1224 □ Ellen, in gutem Stande, nebst Badehaus, Pferdestall, Wagenremise, Garten-Salon und Mehreres zur Bequemlichkeit. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn J. C. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 13/175 in Leipzig.

Zu verkaufen ist ein Haus. Näheres erfährt man: Brühl Nr. 38/724, parterre.

Zu verkaufen ist ein gutes Wiener Cello: Nicolaistraße im Gasthofe zum Rosenkranz, Zimmer Nr. 10.

* Es empfiehlt sich Frau **Friederike Uderstadt** aus Ellrich mit Damen-Pelzschuhen zu festen Preisen. Die Bude ist vor dem Grimma'schen Thore am Ausgange der Johannisgasse.

☛ Die Metlau'sche Wichse führe ich zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden nach wie vor fort, empfehle aber zugleich die anerkannt gute des Herrn Magatz in Büchsen und Schachteln.
L. Beutler, Amtmanns Hof, Gewölbe in der Nicolaistr.

☛ Sehr schönen hellen Leim pro Pfd. 4 Gr., Ctnr. 15 Thlr. empfiehlt **L. Beutler**, Amtmanns Hof, Nicolaistr.

* Zu den bevorstehenden Maskenbällen werden bei mir zu allen vorkommenden Costüms Perruquen, Bärte, Locken und Zöpfe verliehen.
Ernst Leiderit, Perruquier unter den Colonnaden.

J. G. Böhme
aus Wehrsdorf bei Herrnhut und Bautzen
empfiehlt sich mit seiner sehr schweren weißgarn. gebleichten Leinewand, Tischzeug und Handtücher aller Art, eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist Halle'sches Gäßchen Nr. 10/331.

** Winterhüte und Capuzen, wattirte und Tüllhauben empfiehlt, bei Auswahl noch billiger als zeither, Sophie Tränkner, Petersstraße Nr. 21/118, 1. Etage.

Den Herren **Rivinus & Heinichen** in Leipzig ertheilte ich ein Commissions-Lager von Bernstein-Abgängen, wie auch feinen Bernstein-Arbeiten, als: Pfeifen- und Cigarren-Spitzen, Perlen, Ohrglocken und dgl., welche Gegenstände jene Herren zu den Fabrikpreisen gegen sofortige Zahlung in reinem preuß. Courant verkaufen.
Stolpe, im Januar 1842.
D. F. Teßler.

Wirklicher Ausverkauf.

Im Putz- und Modewaaren-Geschäft von Jeannette Mauritius am Markte

sollen wegen bevorstehender Auflösung des Geschäfts alle Vorräthe an Hüten, Hauben ꝛc., sowie die vorhandenen Materialien aller Art unter den Kostenpreisen völlig ausverkauft werden, wobei Modisten Anlaß zu vortheilhaften Einkäufen finden dürften. Auch sind gut gehaltene Glasschränke, Glaskasten, Regale und andere Geschäftsutensilien billig zu verkaufen.

Zahlungen werden bis den 15. Januar dieses Jahres im bisherigen Locale angenommen und darüber quittirt; später wird Herr Adv. Moritz Winkler, in Stieglitz's Hofe, 2te Etage nach der Klostergasse, den Einzug der Außenstände besorgen und darüber quittiren.
Leipzig, am 1. Januar 1842.

Gg. Schneider jr.

aus Hof im Voigtlande
empfiehlt sein Fabrikat von **brochirten, geköperten und glatten**

Ginghams

von verschiedener Breite in den geschmackvollsten Dessins.
Halle'sches Gäßchen, Gewölbe Nr. 17.

In der neu errichteten königl. sächs. concessionirten

Spielkarten-Fabrik

von **J. G. Schulze**, Nicolaistrasse No. 6752,
sind fortwährend in bester Qualität französische und deutsche Spielkarten zu möglichst billigen Preisen zu haben.
Leipzig, Neujahrmesse 1841 und 1842.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfiehlt zu gegenwärtiger Neujahrsmesse sein assortirtes Lager von jütländischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bigogne-Damenstrümpfen, echtem Hamb. und englisch-wollenem Strickgarn. Seine Bude befindet sich in der Reichsstraße vor P. Richters Hause.

Lager

von allen Arten italienischen Strohgeflechten und Hüten zu Fabrikpreisen, in Commission bei
J. B. Millies,
Bahnhofstraße Nr. 12, neben der Stadt Rom.

Linirte Handlungsbücher,

so wie auch alle Sorten nicht linirte, ferner kaufmännisch, Taschenbücher mit englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, beste englische Stahlschreibfedern und Stahlfedertinte, Hamburger Federspulen, feine Briefpapiere, gummirte Waaren-etiquettes, alle Sorten Kalender, Wechsel- und Briefmappen, Brief- und Tresorscheintaschen empfiehlt in größter Auswahl die Buchbinderwaaren-, Linir- und Brieftaschenfabrik von
C. F. Reichert, Gewölbe in Kochs Hofe.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420105/4

Geschwister Warnatz,

Blumen-Manufactur in Dresden, hier Hainstrasse Nr. 6/344, 2. Etage,

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von, nach dem **neuesten Pariser Geschmacke** gefertigten Blumen aller Gattungen zu den möglichst billigsten Preisen.

Zugleich halten sie Lager von **echtem Cölnischen Wasser** in verschiedenen Qualitäten und liegen in ihrem Locale auch Muster von gepreßten **Zinn-** und **Bleiröhren** (Cölner Fabrikat), in allen Dimensionen, zu **Gas-, Wasser-** und **Dampfleitungen,** für **chemische Laboratorien** ꝛc. zur Ansicht und Aufnahme von Aufträgen bereit.

Eisenstuck & Comp.

von Annaberg,

Fabrikanten von Spitzen, Franzen, Bändern etc.,

beziehen die hiesige Neujahrsmesse (welche sie seit einigen Jahren nicht besuchten) mit ihrem Lager. Gewölbe: am Markte Nr. 11/174.

S. Heinr. Neese & Söhne

aus Bielefeld

empfehlen ihr neu assortirtes Lager von Leinen und Taschentüchern unter Zusicherung der billigsten Bedienung zur gefälligen Abnahme: Brühl Nr. 5/359.

Atelier von S. C. Hoyer,

Auerbachs Hof.

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Grössen und Formen.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neufchatel

in der Schweiz,

empfehlen sich auch diese Messe mit ihrem Lager von **Calico's, Jacconets** und **Mousselinen.**

Ihr Local ist Katharinenstraße, Rupperts Hof, 1. Etage.

C. G. Schmidt, Inselstrasse No. 2,

empfiehlt sich mit Pianoforte's in Flügel- und Tafelform zu billigen Preisen

---

Spanische Theaterhütchen,

Melusinen-, Diamant- und Gloria-Hauben,

neueste Invention von **Gismunde Rosenlaub.**

Schreibfeder-Fabrik von F. A. Curth

empfiehlt alle Sorten Schreibfedern, Blei- und Rothstifte bester Qualität und solide Preise. Das Verkaufslocal ist gr. Fleischergasse Nr. 4/221, Meßstand an der alten Waage.

Manilla-Cigarren von Paterson & Comp.,

sind nebst einer Sendung

Holländ. Paquet-Rauchtabake

von Amsterdam wieder eingetroffen und empfehlen wir solche zu billigen Preisen.

Schuchard & Planitz, Markt Nr. 16/1.

Kälte-Abhalter,

neueste Art von **Schlafröcken,** sowie **Damen-Blousen** werden bei guter Arbeit, trotz aller Marktschreierei, zu den billigsten Preisen verkauft bei dem Berliner

in der alten Waage am Markte.

NB. Schlafröcke von $1\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr., Damen-Blousen von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Neue

Pelz- u. Kleider-Handlung

aus Breslau.

Es empfiehlt sich dieselbe zur gegenwärtigen Neujahrmesse mit einem aufs Reichhaltigste assortirten Lager von den geschmackvollsten

Damenmänteln

in Tuch sowohl, wie in allen andern wollenen Stoffen. Ferner mit einem Lager von Reise- und Schlafpelzen für Herren, Tuchmänteln, Palletots, Röcken, Beinkleidern und Westen in allen Gattungen und Farben, und verspricht dieselbe, bei der reellsten Bedienung und Krumpfung der Tuche, wegen Räumung des Lagers die nur möglichst billigen Preise.

Der Stand ist wie gewöhnlich

vor dem Grimma'schen Thore in der Bude.

Billiges wollenes Strickgarn.

Eine kleine Partie wollenes Strickgarn in verschiedenen Couleuren liegt zum ganzen oder theilweisen Verkauf bei

Friedrich Preußer, Markt Nr. 13/172.

Metallene Wärmflaschen

empfiehlt **H. A. Petit,** Reichsstraße Nr. 54/580.

---

30 Stück feine Schlafröcke

sollen, um damit zu räumen, unterm Fabrikpreise verkauft werden

in der alten Waage am Markte.

Fertige Damen-Mäntel

sind noch in bester Auswahl und billigsten Preisen vorräthig im Kleider-Magazin für Damen von

C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27, 1. Etage.

Wachsmanns Lilien 1838 bis 1841,

gebunden in Goldschnitt,

sind wir, durch Ankauf der Vorräthe in Stand gesetzt, zusammen für 2 Thlr. 15 Ngr., statt des bisherigen Preises von 9 Thlr. 10 Ngr. abzugeben.

Gebhardt & Reisland, Universitätsstraße.

Blumen- u. Gemüse-Sämereien.

So eben empfing ich von den Herren **J. J. Gottholdt & Comp.** in Arnstadt die neuen Verzeichnisse ihrer beliebten Blumen- und Gemüse-Sämereien, und halte mich zur Annahme von Bestellungen und Geldern für Rechnung dieses Hauses bestens empfohlen. Die Verzeichnisse sind unentgeldlich bei mir zu haben. Briefe und Gelder erbitte ich mir franco.

Leipzig, den 5. Januar 1842.

Heinr. Teucher jun., unter dem Rathhause Nr. 34.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420105/5

* Sollte Jemand eine brauchbare Bremmaschine mit starken Walzen verkaufen, so bittet man in Nr. 44/37, 2 Treppen hoch anzubieten.

* Maskenanzüge für Damen sind billig zu vermiethen auf der Gerbergasse Nr. 21, im Hofe parterre die 3. Thüre.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek 3000 Thlr. und 2700 Thlr. durch **Dr. Gelbke,**
(Grimma'sche Straße Nr. 17).

* Ein Reisender, der von Hamburg Holstein und Dänemark besucht, wünscht für ein sächsisches Manufacturwaaren- oder Fabrikgeschäft die Agentur zu übernehmen.
Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter den Buchstaben K. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein geschickter und mit dem Fache vollkommen vertrauter Wachstuchdrucker kann sofort in Frankfurt eine Anstellung finden. Das Nähere bei **G. F. Starke** in der grünen Tanne.

Gesuch.

Es wird für eine nicht zu große Haushaltung hier ein gebildetes, sittlich gutes Mädchen gesucht, welche vollkommen geeignet ist, unter Aufsicht der Hausfrau eine Haushaltung zu führen. Erfordernisse sind: Kenntnisse im Kochen, als auch in allen weiblichen Arbeiten. Schriftliche Anmeldungen sind abzugeben unter der Adresse W. Z. Leipzig poste restante, worauf nähere Auskunft erfolgt.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen: Brühl Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum ersten Februar ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 20/243, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welche aber längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben muß. Salomonstraße Nr. 6 3 Treppen, links.

Gesucht wird von jetzt an ein Mädchen, welche gern mit Kindern umgeht oder in der Küche etwas versteht: Barfußgäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zur Abwartung eines Kindes und andern häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird zur Führung einer Wirthschaft eine anständige Person in gesetzten Jahren, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 50/600, bei **M. Sever.**

* Ein Laufbursche, welcher seit zwei Jahren in einer Materialhandlung arbeitet und von seinem bisherigen Herrn bestens empfohlen werden kann, sucht anderweitiges Unterkommen. Nachricht bei Hrn. **J. G. Rößling,** Grimm. Str. Nr. 7 u. 8.

Für einen Sohn hiesiger Aeltern, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen lebhaften Materialwaaren- oder Droguerie-Handlung gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger rüstiger Mensch vom Lande, 26 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Das Nähere hierüber ertheilt Herr Müller, große Windmühlengasse Nr. 2/853.

* Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem auswärtigen Handlungshause überstanden, wünscht in einer hiesigen oder auswärtigen Handlung anderweit placirt zu sein, und sieht, da er hauptsächlich seine Kenntnisse zu vermehren wünscht, nur auf ein kleines Salair. Adressen unter E. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Etablissements-Local.

Ein zu einem neuen Materialwaaren- und Tabakgeschäft sehr geeignetes und wegen seiner günstigen Lage in einer lebhaften Vorstadt Vortheil versprechendes Local kann — jedoch nicht Unterhändlern — nachgewiesen werden durch
Notar **Eißenbeiß,** Halle'sches Pförtchen Nr. 13.

Gewölbevermiethung. Ein Gewölbe nebst Niederlage ist für die Jubilate-Messe 1842 auf dem Brühl Nr. 53 zu vermiethen.

Vermiethung.

In dem allhier auf dem Thomaskirchhofe sub No. 19/105 gelegenen Hause sind von Ostern 1842 an das Parterrelocal nebst der 1. und 2. Etage — Aussicht nach der Promenade — worinnen viele Jahre eine Wirthschaft sich befunden hat, zu vermiethen; auch kann das Parterrelocal als Verkaufs-Gewölbe eingerichtet werden. In demselben Hause ist auch die 3. Etage, entweder ganz oder getheilt, mit sehr schöner Aussicht, an einen oder mehre ledige Herren zu vermiethen. Näheres bei dem **D. Alippi.**

Vermiethung. In der Nähe der Rosenthalerbrücke ist eine erste Etage in dem Preise von 185 Thlr. anderweit zu vermiethen durch Adv. **Ludwig Müller,**
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Vermiethung. Eine in der gesuchtesten Meßlage befindliche helle und geräumige erste Etage ist als Handlungslocal zu vermiethen durch Adv. **G. Hermann.**

Zu vermiethen sind in der Reichsstraße Nr. 37/431 einige Stuben mit Alkoven und sogleich zu beziehen und das Nähere daselbst in der 2. Etage zu erfragen.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine vierte Etage, Dachlogis, mit allem Zubehör in einem und demselben Verschluß, auf dem Mühlgraben, Sommerseite, Nr. 22/1046 und 47.

Zu vermiethen sind in der Reichsstrasse Nr. 20/31 mehrere gut ausmeublirte Stuben vorne heraus. Das Nähere erfährt man daselbst in der 4. Etage.

Zu vermiethen ist im Vordergebäude des „Kurprinz" eine geräumige und trockene Niederlage. Näheres beim Hausmanne.

Zu vermiethen ist eine freundliche, gutmeublirte Stube mit Schlafzimmer und sogleich zu beziehen. Näheres bei Hrn. **Otto,** Königsplatz Nr. 9, parterre vorn heraus.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube: Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen, vorn heraus.

Zu vermiethen ist sogleich eine Stube mit Meubels an einen ledigen Herrn, Markt Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist ein Stübchen. Das Nähere bei **Müller,** Petersstraße Nr. 1/68 im Hofe 1 Treppe.

Gewölbe, Etagen und Hausstände

in der besten Meßlage sind fortwährend zu vermiethen durch das
Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Casparv,** Reichsstraße Nr. 28.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420105/6

Vermiethung. Verhältnisse halber ist Ostern d. J. zu beziehen ein Familienlogis von 3 Stuben, eine Stube und Schlafkammer nach dem Garten, auch übriger Zubehörung, unter einem Verschluß. Das Nähere Auerbachs Hof, beim Eigenthümer **Krüger**.

Zu vermiethen ist ein Familienlogis mit Aussicht ins Freie. Näheres Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Meubles: Brühl Nr. 53, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermiethen ist zu Ostern 1842 vor dem Halle'schen Pförtchen, Löhrscher Platz Nr. 1 ein kleines Logis vorn heraus, bestehend aus Stube, Alkoven, Küche nebst Zubehör. Zu erfragen im Vordergebäude 2 Tr., bei Madame **Lehmann**.

Zu vermiethen sind in einem großen anständig bewohnten Hause Logis mit 3 Stuben und Garten, auch kleinere mit 1 und 2 Stuben, Antonstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe beim Besitzer.

Zu vermiethen ist zu nächste Ostern an der Frankfurter Straße Nr. 21, vorn heraus, ein kleines Logis, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, Boden und Keller. Näheres bei dem Hausbesitzer.

Zu vermiethen ist von Ostern an ein Parterrelogis mittlerer Größe, mit angenehmer Aussicht auf die Promenade: Poststraße Nr. 20/1200.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Alkoven mit schöner Aussicht im **Place de repos** im Hauptgebäude links 4 Tr.

* In **Frankfurt a. d. O.** ist von nächster Reminiscere-Messe ein Gewölbe in bester Meßlage zu vermiethen. Näheres Hainstraße Nr. 1, mittleres Gewölbe.

* Eine meublirte Stube und Schlafgemach in der Nähe des Magdeburger Bahnhofes wird zu miethen gesucht. Näheres in der Güterexpedition daselbst.

Eine sehr gut eingerichtete 2. Etage am Markte ist von Ostern 1842 ab zu vermiethen durch
Adv. **Moritz Winkler**, in Stieglitz's Hofe.

* Zwei Stuben nebst Schlafbehältnissen und nach der Promenade zu gelegen, sind von jetzt an an ledige Herren zu vermiethen und in der kleinen Fleischergasse Nr. 18/245, 1. Etage zu erfragen.

In der Burgstraße Nr. 21/139 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, von Ostern an zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Heute den 5. Januar
Theatrum mundi
im geheizten Saale des Hotel de Prusse.
1) Romantische Felsengegend. 2) Mekka, orientalische Landschaft. Zum Schluß: der Zaubergarten.
Anfang 7 Uhr. **W. Löblich.**

Die Kränzchen der 16. Comp.

nehmen den 8. Januar 1842 ihren Anfang. Kameraden anderer Compagnien werden freundschaftlichst eingeladen, unseren Abendvergnügungen beizuwohnen. Abonnementsbillets, wie Gastbillets, sind bis zum 6. Januar in Empfang zu nehmen bei Herrn Wetzel, kl. Windmühlengasse Nr. 7, bei Herrn Kuhnhardt, kl Windmühlengasse Nr. 13, bei Herrn Kaufmann Schenck, gr. Windmühlengasse, und bei Herrn Kaufmann Barth, Friedrichsstraße.

Familienverein.

Sonnabend den 8. Januar **Abendunterhaltung** in **Tannerts Tanz-Salon**. Gastbillets hierzu sind bei Hrn. **Quellmalz**, Barfußgäßchen Nr. 9, zu haben.
Der Comité.

Morgen Concert im großen Kuchengarten.

Klassigs Kaffeehaus.

Heute Mittwoch den 5. Januar Concert, in welchem die beliebtesten Musikstücke, so wie die neuesten Tänze aufgeführt werden. Ergebenst ladet hierzu ein **C. Fölck.**

Große Funkenburg.

Morgen **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.**
J. G. Hauschild.

Die **Wiener Sängergesellschaft** ladet zu einer Abendunterhaltung heute Mittwoch in der großen Funkenburg ergebenst ein. Anfang 7 Uhr.

Morgen Donnerstag den 6. Januar **Concert** und **Tanz**
im Petersschiessgraben.

Morgen, Donnerstag den 6. Januar,
Concert und Schlachtfest in der
Oberschenke zu Gohlis.

Heute Mittwoch den 5 Januar und morgen Donnerstag
Concert und starkbesetzte Tanzmusik
in Tannerts Tanzsalon.

Auf der Insel Buen Retiro

heute Mittwoch erstes Concert in den beiden geheizten Salons, wobei unterzeichnetes Musikchor ein geehrtes Publicum durch sorgfältige Auswahl brillanter ansprechender Musikstücke bestens unterhalten wird.
Anfang 1 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Heute großes Tanzvergnügen in der grünen Linde.

Morgen Donnerstag den 6. Januar gutbesetzte **Tanzmusik** in dem **Gasthofe zu Connewitz.**

Heute den 5. Jan. ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, wie auch zu verschiedenen guten Bieren höflichst ein
C. Ackermann am Bahnhofe d. S.-B. Eisenbahn.

Einladung heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **G. Pöhler**, Klostergasse.

Verloren. Am 4 dieses Monats ist auf dem Wege aus der Bürgerschule bis in die Petersstraße ein Gummischuh verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Vergütung in der Petersstraße im von Haugkschen Hause Nr. 13/80, beim Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde den 3. dieses in der Ritterstraße eine rothe Brieftasche, blos Notizen enthaltend. Man bittet um deren Abgabe in der Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen hoch.

Vertauscht wurde am Sylvester-Abende im Hotel de Baviere ein schwarzer Filzhut mit schwarzseidenem Futter, worauf sich ein Wappen mit der Umschrift **Picaud à Paris** befindet. Man bittet denselben im genannten Hotel umzutauschen.

Donnerstag den 6. Januar
Thé dansant

der ersten Compagnie hiesiger Communalgarde im Saale des Klassig'schen Kaffeehauses. Die Abonnements-Billets, so wie Gastbillets sind bei dem Goldarbeiter Herrn Kranz, Petersstraße Nr. 34, in Empfang zu nehmen. **Der Comité.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420105/7

Verloren wurde am 2. Januar a. c. auf dem Kirchhofe in Taucha ein **Lorgnon.** Der ehrliche Finder desselben wird höflichst ersucht, dasselbe — **zu behalten.**

Verloren wurde am Neujahrstage ein seidenes Tuch vom Neumarkte bis in die Reichsstraße. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung beim Hausmanne, Reichsstraße Nr. 543.

* Ein armes Dienstmädchen hat vom Hotel de Prusse bis in die Johannisgasse und das Stadtpfeifergäßchen 8 Stab schwarzseidenes Zeug verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges im Stadtpfeifergäßchen Nr. 651, parterre, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Zugelaufen ist am 2. Feiertage bei Möckern ein getigerter Hund, Jagdrace; abzuholen gegen die Kosten in Kleinstädteln beim Maurer **Straßer.**

Verloren wurde ein auf einer Seite gesticktes Cigarren-Etuis. Abzugeben gegen Belohnung kl. Blumenberg parterre.

Vertauscht wurden beim Balle der Concordia den 31. December 1841 ein paar Strumpfüberziehschuh Nr. 96, gegen ein paar kleinere Nr. 95. Es wird höflichst gebeten, den Umtausch bei dem Gesellschaftsdiener **Bennewitz,** welcher im Besitze von Nr. 95 ist, besorgen zu lassen.

Abhanden gekommen ist ein junger Wachtelhund, weiß mit goldbraunen Flecken und Behänge gezeichnet, der auf den Namen Fripon hört. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben: Lehmanns Garten beim Hausmanne.

Sollte sich hierorts Jemand aufhalten, der der böhmischen Schriftsprache vollkommen mächtig ist, so wird derselbe höflichst ersucht, seine Adresse gefälligst aufzugeben bei

J. M. C. Armbruster, Auerbachs Hof Nr. 34.

Einpassirte Fremde.

Allier, Kaufmann von Magdeburg, Halle'sches Gäßchen Nr. 8.
Althaus, Student von Jena, im Hotel de Pologne.
Apelt, Professor u. D., von Eisleben, im Palmbaume.
Arnold, Müller von Freiberg, im goldnen Elephanten.
Anlauf, Handelsmann von Zeitz, Gerbergasse Nr. 5.
Bayer, Handlungsreisender von Crefeld, Löhrscher Platz Nr. 5.
Bieler, Lehrer von Eisleben, Gerbergasse Nr. 50.
Bertog, Kaufmann von Magdeburg, im großen Blumenberge.
v. Berg, Kaufmann von Schweinfurt, im Hotel de Russie.
Baschwitz, Kaufmann von Berlin, Brühl Nr. 25.
Bolle, Kaufmann von Eisleben, und
Bader, Kaufmann von Halle, im Palmbaume.
Barth, Fabrikant von Torgau, im Rosenkranze.
Breslau, Kaufm. von Sandersleben, in der goldnen Sonne.
Breslauer, Kaufmann von Breslau, Brühl Nr. 48.
Beinhauer, Kaufmann von Hamburg, in Stadt Hamburg.
Cameng, Kaufmann von Hannover, im Hotel de Baviere.
Cöhn, Js., Kaufm. von Eidlitz, Halle'sche Straße Nr. 14.
Cohn, B., Kaufmann v. Magdeburg, Nicolaistraße Nr. 27.
Calokowski, Bibliothekar von Prag, im grünen Schilde.
Carius, Kaufmann von Zeitz, im Rosenkranze.
Cöppe, Amtmann von Paschwitz, im Palmbaume.
Düssart, Kaufmann von Halle, im Hotel de Baviere.
Dellmann, Kaufmann nebst Gemahlin, von Eilenburg, im gold. Adler.
David, Kaufmann von Immenroda, Halle'sche Straße Nr. 7.
Eisenberg, Kaufmann von Warschau, Ritterplatz Nr. 17.
Ehrenberg, Fabrikant von Eilenburg, Reichsstraße Nr. 50.
Esbach, Kreisrichter von Dommitzsch, in der goldnen Sonne.
Eisner, Kaufmann von Berlin, Brühl Nr. 25.
Friedenthal, Kaufmann von Magdeburg, Nicolaistraße Nr. 18.
Fleischmann, Kaufmann von Ruhla, Markt Nr. 13.
Fuhrmann, Kaufmann von Dresden, in Stadt Rom.
Fritzsch, Kaufmann von Halle, im Palmbaume.
Fränkel, Kaufmann von Aschersleben, in der goldnen Sonne.
Gay, L. u. Ch. Kaufleute v. Cateau, im großen Blumenberge.
Grimm, Schauspieler, von Gera, im schwarzen Kreuze.
v. Globig, Officier nebst Gem., von Borna, im Hotel de Baviere.
Großkopf, Fabrikant von Roßbach, in der goldnen Sonne.
Helbig, Buchhändler von Altenburg, Gerbergasse Nr. 20.
Henkel, Graf u. Rittergutsbes. von Volksstadt, im Hotel de Baviere.
Hennuz, Advocat, und
Hennuz, Candidat von Lüttich, im schwarzen Kreuze.
Holzinger, Kaufmann von Fürth, Thomasgäßchen Nr. 10.
Herzheim, Kaufmann von Jeßnitz, Halle'sche Straße Nr. 14.
Hoffmann, Fabrikant von Neugersdorf, Brühl Nr. 11.
Hennig, Kaufmann von Königsberg, im Hotel de Baviere.
Helbig, Tuchmacher von Roßwein, Gerbergasse Nr. 20.
Heymann, Madame, von Berlin, in Stadt Rom.
Hinze, Commis von Magdeburg, im blauen Rosse.
Hirsch, D. u. M., Kaufleute von Schönebeck, in der goldnen Sonne.
Hauschild, Student von Jena, im Hotel de Pologne.
Halpern, Kaufmann von Meseritz, Ritterstraße Nr. 22.
Herzfeld, Kaufmann von Nordhausen, Halle'sche Straße Nr. 13.
Israel, Kaufmann von Altona, Katharinenstraße Nr. 16.
Jähn, Tuchmacher von Kirchberg, Grimma'sche Straße Nr. 24.
Kirchner, Kaufmann von Schweinfurt, im großen Blumenberge.
Köhler, Kaufmann von Hohenleina, im Hotel de Pologne.
Krengel, Gutsbesitzer von Absdorf, im goldnen Elephanten.
Köpke, Kaufmann von Halle, im Palmbaume.
Knips, Kaufmann von Frankfurt a. M., und
Kunau, Particulier von Weißenfels, im Hotel de Baviere.
Körner, Kaufmann von Schneeberg, im grünen Schilde.
Kertscher, Fabrikant von Merane, Reichsstraße Nr. 14.
Körner, Kaufmann von Erfurt, Petersstraße Nr. 35.
Lohde, D. von Zeitz, in Stadt Rom.
Löwenthal, Kaufmann von Cöthen, im Palmbaume.
Lowicz, Kaufmann von Berlin, im grünen Schilde.
Löwenstern, Kaufmann von Zerbst, Nicolaistraße Nr. 11.
Ludovici, Kaufmann von Chemnitz, im Hotel de Prusse.
Lange, Kaufmann von Dresden, kleine Fleischergasse Nr. 21.
v. Lützow, Baron von Riga, in Stadt Hamburg.
Leo, Kaufmann von Dessau, Nicolaistraße Nr. 18.
Müller, Thibetfabrikant von Zeitz, Gerbergasse Nr. 5.
Martin, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
Marase, Kaufmann von Berlin, Brühl Nr. 25.
Meyer, Fabrikant von London, Brühl Nr. 47.
Münzer, Kaufmann von Ronneburg, Kupfergäßchen Nr. 10.
Meyer, Demoiselle von Berlin, in Stadt Rom.
Müller, Kaufmann von Altenburg, im blauen Roß.
Müller, D., von Halle, in der goldnen Sonne.
Müller von Berneck, Kaufmann von Chemnitz, Brühl Nr. 55.
Naumann und
Obendörfer, Commissarien von Jerwitz, im blauen Roß.
v. Parpart, OLG-Referendar von Posen, und
v. Parpart, Gardelieutenant von Berlin, im Hotel de Baviere.
v. Parpart, Rittergutsbesitzer von Posen, im Hotel de Baviere.
Päller, Fabrikant von Apolda, Ritterplatz Nr. 15.
v. Paumgarten, Graf, Excellenz, General-Major von München, im Rheinischen Hofe.
Paul, Kaufmann von Chemnitz, im Rosenkranze.
Rosenkranz, Kaufmann von Zerbst, im schwarzen Kreuze.
Reichardt, Hoforganist von Altenburg, Neumarkt Nr 42.
Rensch, Kaufmann von Chemnitz, im Rosenkranze.
Rosenstein, Kaufmann von Würzburg, in Stadt Hamburg.
Rauchfuß, Kaufmann von Naumburg, im goldnen Adler.
Rahnfeld, Kaufmann von Frankenberg, Reichsstraße Nr. 14.
Retsch, Kaufmann von Magdeburg, und
Reber, Kaufmann von Torgau, in Stadt Hamburg.
Raschhorn, Kaufmann von Halle, im Palmbaume.
Riedel, D. von Berlin, in Stadt Rom.
Stöppler, Kaufmann von Celle, kleine Fleischergasse Nr. 28.
Singer, Tuchfabrikant von Kirchberg, Grimma'sche Straße Nr. 24.
Straßburg, Kaufmann von Limbach, im schwarzen Kreuze.
Schütz, Kaufmann von Stecklenburg, im Rheinischen Hofe.
v. Strauch, Student von Berlin, im Rheinischen Hofe.
Simon, Kaufmann von Berlin, Hainstraße Nr. 20.
Stephan, Kaufmann von Altenburg, im grünen Baume.
Stickroth, Kaufmann von Rudolstadt, große Fleischergasse Nr. 7.
Schwabe, Kaufmann von Halle, im Hotel de Baviere.
Schwabe, Student von Jena, und
Scheele, Kaufmann von Celle, im Hotel de Pologne.
Schade, Rittergutsbesitzer von Adelsdorf, und
Schwarz, Kaufmann von Liegnitz, in Stadt Rom.
Schwarz, Baumeister von Hermsdorf, in Stadt Rom.
Thieme, Kaufmann von Naumburg, im goldnen Adler.
Tietze, Handelsmann von Soberitz, im schwarzen Kreuze.
Weinzweig, Kaufmann von Eisleben, im schwarzen Kreuze,
v. Wollreden, Student von Berlin, im Rheinischen Hofe.
Walter, Lieutenant von Berlin, im Palmbaume.
Willfert, Gastgeber von Ebnat, im deutschen Hause.
Wollner, Kaufmann von Roßbach, im deutschen Hause.
Zwillmeyer, Kaufmann von Braunschweig, im Rheinischen Hofe.
Zusow, Kaufmann von Nitwiga, im schwarzen Kreuze.
Zollmann, Kaufmann von Magdeburg, im Palmbaume.

Druck und Verlag von **E. Polz.**

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18420105/8